

Sportlerehrung

Sportehrenbrief für Prof. Dr. Hans Kley

Prof. Dr. med. Hans Kuno Kley hat den Sportehrenbrief der Stadt Singen erhalten. Bei der traditionellen Sportlerehrung in der Stadthalle Singen nahm er die Auszeichnung aus den Händen von Oberbürgermeister Bernd Häusler entgegen.

Der 77-jährige Jubilar erwarb sich große Verdienste in der Behinderten- und Herzsportgruppe Singen. 1986 integrierte der damalige Chefarzt der Inneren Medizin des Singener Krankenhauses die von ihm gegründete Herzsportgruppe in die seit 1967 bestehende Versehrtengruppe. Die erste Übungsstunde fand 1986 mit 38 Mitgliedern statt – und bereits damals war der Gymnastikraum der Münchriedhalle viel zu klein.

Die Behinderten- und Herzsportgruppe hilft vielen Menschen, nach einem Herzinfarkt wieder in ein aktives Leben zu starten. Die speziell ausgebildeten Übungsleiter haben dabei ein hohes Niveau: Alle Singener Herzsportgruppen erhielten das Qualitätssiegel „Sport pro REHA“ vom Deutschen Sportbund und der Bundesärztekammer. Auch das zählt zu den Verdiensten von Prof. Dr. Hans Kley, der seit 1993 ununterbrochen Vorstandsvorsitzender des Gesamtvereins ist. Derzeit hat der Verein über 300 Mitglieder.

Abwechslung wird bei den wöchentlichen Übungsstunden mit Herzsport, Schwimmen im Hallenbad, Sitzball und Tischtennis geboten. Die Vereinsmitglieder sind und waren auch über viele Jahrzehnte bei Meisterschaften sowie Sportveranstaltungen erfolgreich und haben sich für den Sport in Singen engagiert. Die Teilnahme am legendären Spielefest mit Frank Elsner

Ohne die Leistung der ehrenamtlichen Übungsleiter hätten wir nicht dieses großartige breit gefächerte Sportangebot. Herzlichen Dank für dieses Engagement.

(Bernd Häusler
Oberbürgermeister)

1979, beim Trimm-Festival 1989 oder beim Challenge-Day 1990 sind in der Vereinsgeschichte unvergessen. Aber auch Einzelsportler waren und sind regional sowie überregional erfolgreich. Beispielhaft können Bruno Hassler in der Sportart Tischtennis mit Deutschen und Europa-Meistertiteln oder aktuell Dirk Beer und Osswald Ammon in der Leichtathletik genannt werden.

Hans Kley selbst hat bereits über 20 Mal die Bedingungen für das Goldene Sportabzeichen erfüllt. Durch sein über 20-jähriges vorbildliches Engagement im Verein als Vorsitzender hat er es geschafft, den Behinderten- und Herzsport in das Sportangebot sowie in das gesellschaftliche Leben der Stadt Singen einzubringen und zu etablieren – zu einer Zeit, als Themen wie beispielsweise Inklusion noch nicht diesen gesellschaftlichen und politischen Stellenwert wie heute hatten.

Auch aktuell hat es der Verein in den letzten Jahren geschafft, den Stellenwert des Behinderten- und Herzsports in der Stadt Singen ein-drucksvoll zu verdeutlichen: 2004 wurden der Baden-Württembergische Inline-Cup und die National Handbike Circuit Germany (Ausscheidungsrennen für die Paralympics von Athen) ausgetragen. 2006

fanden die offenen Baden-Württembergischen Leichtathletik-Meisterschaften statt. Zwei ganz besondere Sportveranstaltungen wurden in den Jahren 2007 und 2011 in Singen durchgeführt: Mit den Internationalen Deutschen Leichtathletikmeisterschaften für Behinderte gab es zwei Großereignisse, die nationales und internationales Niveau hatten und entsprechendes Ansehen fanden. Jeweils rund 500 Sportler aus 30 Nationen verwandelten das Münchriedstadion für drei Tage in das „Zentrum für Behindertensport“.

Neben dem Sportehrenbrief wurden bei der Sportlerehrung 265 Sportlerinnen und Sportler für ihre besonderen Leistungen mit Gold, Silber, Bronze und Geschenken ausgezeichnet (siehe Seite 3).

Oberbürgermeister Bernd Häusler freute sich darüber, dass „mit diesen großartigen Erfolgen die Sportstadt Singen sehr gut repräsentiert wird“. Häusler dankte auch den Vereinen für ihr breit gefächertes Sportangebot.

Für ein begeistertes Rahmenprogramm sorgten die Tanzgruppen „Dynamite“ des TSV Überlingen am Ried (Leitung: Manuela Fendrich) und „Extraordinary“ der Tanzschule Seidel (Leitung: Ina Schmidt). Ihr Können auf dem Schwedebalken zeigten die Damen der Regionalliga-Mannschaft des Hegau-Boden-see-Turngaus unter der Leitung von Ulrike Dunand.

Die musikalische Unterhaltung oblag der „Sergeant Pirmin's Lonley Heart Club Band“.

Stephan Glunk moderierte den gelungenen Abend.



Prof. Dr. med. Hans Kley (links) wurde von der Stadt Singen mit dem Sportehrenbrief ausgezeichnet. Dr. Inge Kley freut sich mit ihrem Ehemann über die verliehene Auszeichnung.

Singener Aktionsbündnis geht gezielt gegen Alkoholmissbrauch an Fasnacht vor

Wie schon in den vergangenen Jahren soll es Jugendlichen in Singen schwer gemacht werden, an Alkohol zu kommen. Das Aktionsbündnis – bestehend aus Poppele-Zunft, Polizei, Schulen, Ordnungsamt und Singener Kriminalprävention (SKP) – will an Fasnacht gezielt gegen den Alkoholmissbrauch vorgehen. Dabei wird der „Elternbrief“ zum Thema Alkohol und Fasnacht verschickt.

Dieses Schreiben bekommen alle Singener Schülerinnen und Schüler rechtzeitig vor den närrischen Tagen mit nach Hause, wo er vorgezeigt werden soll. Der Elternbrief macht deutlich, dass das Aktionsbündnis eine saubere und friedliche Fasnacht einfordert – ohne stark alkoholisierte Personen. Dabei steht das Jugendschutzgesetz im Fokus. Dort heißt es eindeutig: „Kein Verkauf von Alkoholika jeglicher Art an unter 16-Jährige, kein Verkauf von brantweinähnlichen Getränken an unter 18-Jährige“.

Wer gegen dieses Gesetz verstößt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und muss mit einem Bußgeld – laut

Einzelhändler, Gaststätten und Tankstellen, die gegen das Jugendschutzgesetz verstoßen und Alkohol an unter 16- (Alkohol jeglicher Art) bzw. 18-Jährige (brantweinähnliche Getränke) verkaufen, müssen mit einem Bußgeld von bis zu 4.000 Euro rechnen.

(Auszug aus dem Bußgeldkatalog des Landes Baden-Württemberg)

Bußgeldkatalog des Landes Baden-Württemberg – von bis zu 4.000 Euro rechnen. Alle Gaststätten, Einzelhändler und Tankstellen werden vor der Fasnacht schriftlich vom Ordnungsamt und von der Singener Kriminalprävention auf das Jugendschutzgesetz hingewiesen.

Im Vorfeld der Fasnacht und darüber hinaus will die SKP zusammen mit dem Ordnungsamt und der Polizei sogenannte „Alkohol-Testkäufe“ organisieren.

Die Poppele-Zunft hat sich dafür ausgesprochen, am „Schmutzigen

Dunschdig“ auf dem Hohgarten bis 13 Uhr keine alkoholischen Getränke auszuschenken. Schließlich soll der „Schmutzige“ mit Aktionen für die jungen Feiern auf dem Hohgarten nicht zu unsinnigen Betrinken animieren. Sollten dennoch alkoholisierte Kinder und Jugendliche angetroffen werden, übergibt man diese an die jeweilige Schulleitung. Zudem werden die Eltern und die Polizei informiert. Auch das Jugendamt kann im Extremfall eingeschaltet werden.

Während der närrischen Tage ist die Polizei präsent. Mit Hilfe der Maßnahmen des Aktionsbündnisses hofft man, dass auch die diesjährige Fasnacht ohne Exzesse und Krankenhauslieferungen fröhlich und heiter gefeiert wird. Der Elternbrief ist auf der Internetseite der Stadt Singen www.singen.de unter der Rubrik Kriminalprävention einsehbar.

Weitere Informationen erteilt die Singener Kriminalprävention (SKP) unter Telefon 07731/85-544, E-Mail skp.stadt@singen.de

vhs startet ins neue Semester 550 Veranstaltungen allein in Singen

Desserts aus der Gourmet-Küche, Mountainbike-Fahrtraining, Chinesisch lernen, Schnorcheln oder Goldschmieden: All das und noch viel mehr bietet die Volkshochschule Konstanz-Singen im Frühjahr/Sommer 2014. Oberbürgermeister Bernd Häusler sowie Vorstand Nikola Ferling und ihre Stellvertreterin Dr. Dorothee Jacobs-Krahen haben das breitgefächerte Programm vorgestellt.

Das neue Semester steht unter dem Motto „Grenzen überwinden“. Insbesondere im Fachbereich „Mensch & Gesellschaft“ finden sich viele Veranstaltungen, die das Thema „Grenze“ aus verschiedenen Perspektiven beleuchten. So kann das Wort eine räumliche Bedeutung haben, beispielsweise auf Staatsgrenzen verweisen. Grenzen lassen sich aber auch psychisch oder physisch erfahren, man kann an Grenzen stoßen, sie akzeptieren oder (eigene) Grenzen überwinden – sei es beim Erlernen einer neuen Sprache oder in Fitness- und Gesundheitskursen.

Ein weiteres großes Thema ist Integration. „Diese Kurse sind uns ganz wichtig, weil wir eine Stadt mit hohem Migrationshintergrund sind“, betonte OB Häusler. Passend dazu hat die vhs zusammen mit der Handwerkskammer ein Projekt zur Integration von Fachkräften mit Migrationshintergrund in handwerkliche Betriebe aufgelegt. Ein innovatives, modular angelegtes Schulungsprogramm soll es dieser Zielgruppe erleichtern, sich erfolgreich in den deutschen Arbeitsmarkt und den Betrieb einzufügen.

Ferner wird die Kooperation mit dem Gesundheitsverbund im



„Grenzen überwinden“: Mit diesem Motto startet die Volkshochschule ins neue Semester. Vorstand Nikola Ferling und ihre Stellvertreterin Dr. Dorothee Jacobs-Krahen (von links) haben das breitgefächerte Programm vorgestellt.

Landkreis fortgesetzt. Im Mittelpunkt steht dieses Mal das Krebszentrum Hegau. „Das tut uns auch als Klinikum gut. Denn die Angebote helfen, die Bürgerschaft aufzuklären und die richtigen Ansprechpartner zu finden“, bemerkte Häusler.

„Im Bereich Beruf und EDV war ein grundlegendes Umdenken notwendig, was am geänderten Weiterbildungsverhalten liegt“, erklärte Ferling. So kann beispielsweise ab sofort in den Smartphone-, iPad- oder iPhone-Kursen am eigenen Gerät gelernt werden.

Zu Beginn des Heftes ist das Kursprogramm der Sommer-vhs aufgelistet. „Damit wollen wir stärker verankern, dass wir auch im Sommer da sind“, begründete Vorstand Nikola Ferling. Neu ist auch eine Seite mit den Ferienangeboten. „Damit treten wir aber nicht in Konkurrenz zu den städti-

schen Angeboten“, betonte Jacobs-Krahen. Im Gegenteil: OB Bernd Häusler zeigte sich erfreut und dankbar über das „ergänzende Angebot“ mit Nachhilfe- und Förderangeboten. „Es entlastet die Eltern und vermittelt Bildung“, so der Oberbürgermeister.

Insgesamt sind 1700 Veranstaltungen geplant. Die Kurse beginnen offiziell ab Montag, 17. Februar. Anmelden ist einfach: entweder online, schriftlich, telefonisch oder persönlich. Kontakt: vhs-Direktion Singen, Theodor-Hanloser-Straße 19, Telefon 07731/9581-0, E-Mail: singen@vhs-konstanz-singen.de, Internet: www.vhs-konstanz-singen.de.

Bitte vormerken: Die nächste Ausgabe des vhs-Programms wird nicht mehr automatisch an alle Haushalte im Landkreis verteilt, sondern an vielen zentralen Punkten zur Abholung bereit gelegt.



Neues Jugendhaus in Südstadt?

Ideen der Jugendlichen sind gefragt

Die Stadtjugendpflege lädt alle Kinder, Jugendlichen und sonstigen Interessierten zur nächsten „AG Jugendbeteiligung“ am Mittwoch, 19. Februar, um 17 Uhr im Kinder- und Jugendtreff Südpol, Malvenweg 16 (Gebäude Schiller-

schule), herzlich ein. Schwerpunktthema: „Ein neues Jugendhaus in der Südstadt“. Es sollte zentral in der Südstadt liegen und für alle Kinder und Jugendlichen des Stadtteils gut erreichbar sein – egal, wo sie wohnen und welche

Schule sie besuchen. Aber was sollte es sonst noch bieten? Dazu sind alle gefragt, ihre Wünsche und Ideen einzubringen und mit Gemeinderäten und Fachleuten der Verwaltung zu besprechen.

Bus-Schulung für 270 Kinder



An zwei Tagen wurden alle Kinder der Bruderhofschule über richtiges Verhalten beim Busfahren geschult. Die Aktion erfolgte in Zusammenarbeit mit der Südbadenbus GmbH und der Jugendverkehrsschule der Polizei. Die Herren Keller (SBG), Schneider und Widenhorn übt mit den Kindern verkehrssicheres Verhalten an der Bushaltestelle und im Bus – für die Grundschüler der Bruderhofschule eine gelungene Aktion und eine wichtige Sache.

Aus den Fraktionen

Bündnis 90/Die Grünen
Naturschutzgebiet Hohentwiel
Vor einer möglichen Abstimmung im Stadtrat, über eine Beleuchtung der Burgruine Hohentwiel, bedarf es ausführlicher Informationen. Es ist vielfach unbekannt, welche Besonderheiten das Naturschutzgebiet Hohentwiel bietet. Für eine sachgerechte Entscheidung sind diese Informationen unerlässlich.

- Antrag:**
1. Bevor es zu einer möglichen Entscheidung zur Hohentwielbeleuchtung im Singener Stadtrat kommt, wird der Stadtrat ausführlich über das Naturschutzgebiet Hohentwiel informiert. Wir schlagen den Naturschutzwart Heiner Werner als Referenten vor.
 2. Die Informationen auf der Homepage der Stadt Singen zum Naturschutzgebiet werden erweitert.

Begründung:
Zu 1.: Alle Jahr wieder kommen Vorschläge, die Mauern der Burgruine Hohentwiel während der Winterzeit zeitweise zu beleuchten. Vielen Singener Bürgerinnen und Bürgern ist nicht bekannt, welche Besonderheit das Naturschutzgebiet Hohentwiel darstellt und welche schützenswerten Arten dort vorkommen. Rein rechtlich ist der Hohentwiel ein Naturschutzgebiet, FFH-Gebiet, EU-Vogelschutzgebiet und in großen Teilen nach §32 Naturschutzgesetz oder §30a Landeswaldgesetz geschützt.

Im Gebiet kommen hochgradig landes-, bundes- und EU-weit gefährdete Tierarten (z. B. Zaun- und Zipammer, Wanderfalke, Mauereidechsen, die Nachtfalterart Russischer Bär, Rotflügelige Ödland-schrecke u.a.) vor.
Bevor der Stadtrat über eine so weitreichende Maßnahme, wie die Beleuchtung der Burgruine abstimmt, muss er ausführlich über das Naturschutzgebiet und die Auswirkungen einer Beleuchtung informiert werden. Wir schlagen Heiner Werner, seit über 20 Jahren Naturschutzwart am Hohentwiel vor, diese Informationen vor dem Gemeinderat vorzutragen.

Zu 2.: Die Informationen auf der Homepage der Stadt Singen zum Naturschutzgebiet sind nicht sehr detailliert. Das sollte verbessert und mit entsprechenden Links zu vorhandenen Informationen ergänzt werden.

Eberhard Röhm,
Dr. Isabelle Büren-Brauch,
Rainer Behn

Landratsamt Konstanz
Hilfe durch
Pflegelotsen

Die Pflegelotsen im Landkreis Konstanz unterstützen Pflegebedürftige und deren Angehörige mit Auskünften rund um das Thema Pflege. Sie informieren ehrenamtlich über Entlastungsmöglichkeiten und Hilfeleistungen.

Kontakt über den Pflegestützpunkt Radolfzell, Landratsamt Konstanz. Einsatzkoordination: Christine Greuter, Telefon 07531/800-2626, Internet: www.pflegestuetzpunkt-konstanz.de

Herzlichen
Glückwunsch!

Altersjubilare

Mittwoch, 12. Februar:
Annemarie Korm (87), Katharina Staab (86), Anneliese Alber (85), Hildegard Katharina Mrochen (83), Marianna Catrambone (80), Lore Georgiev (80), Brigitte Hildegard Kellner (80).

Donnerstag, 13. Februar:
Dora Erna Eliese Busduga (82), Dorothea Janda (82), Heinrich Josef Schüttler (81).

Freitag, 14. Februar:
Ruth Elisabeth Mog-Neumaier (94), Bernhard Brill (89), Klara Monika Hall (86), Agnes Lösch (86), Gertrud Wiczorek (82), Alma Maria Moser (81).

Samstag, 15. Februar:
Gustav Paul Schoch (89), Erna Berta Zels (86), Werner Richard Rudi Winkler (85), Katharina Reinbold (84), Dora Irmgard Dümmler (82), Ella Lora Pia Graf (81), Irmgard Maria Rüger (81).

Sonntag, 16. Februar:
Marie Ottilie Schätzle (92), Lotte

Öffentliche Sitzung

des **Verwaltungs- und**
Finanzausschusses

am **Dienstag, 18. Februar, 16 Uhr,**
im **Rathaus, Hohgarten 2,**
Sitzungssaal Hohentwiel,
Zimmer 319

Tagesordnung:

1. Dringende Vergaben
2. Mitteilungen/Anträge
- 2.1 3. Finanzbericht für das Jahr 2013 an den Gemeinderat der

Stadt Singen

- 2.2 Sachstandsbericht zur Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2013
3. Anfragen und Anregungen
4. Klageerhebung gegen Zensus-Ergebnis

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des **Ausschusses für**
Stadtplanung und Bauen

am **Mittwoch, 19. Februar, 16 Uhr,**
im **Rathaus, Hohgarten 2,**
Ratssaal

Tagesordnung:

1. Baugesuche
- 1.1 Beuren an der Aach, Im Eichbühl, Flst. Nr. 236/8: Neubau eines Einfamilienwohnhauses
- 1.2 Beuren an der Aach, Im Eichbühl, Flst. Nr. 237/4: Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage
- 1.3 Hausener Straße 100, Flst. Nr. 290/2: Erstellung eines Stalles für Rinder und Schafe sowie einer Dunglege
- 1.4 August-Ruf-Straße 7, Flst. Nr. 612/7: Erweiterung der Verkaufsfläche -UG, Einbau einer neuen Kundentreppe
2. Mitteilungen zu Baugesuchen
3. Anfragen und Anregungen zu Baugesuchen
4. Lärmaktionsplan der Stadt

Singen

– Entwurfsbeschluss
– Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange

5. Vergabe der Straßenbauarbeiten im Baugebiet Etzenfurth
6. Mittelbereitstellung für Polleranlagen und Unterflurmülleimer
7. Bebauungsplan „2. Änderung Hardmühl Nord“
– Zustimmung zur Aufstellung im beschleunigten Verfahren
– Zustimmung zum Bebauungsplan-Entwurf
– Beschluss zur Öffentlichkeitsbeteiligung
– Beschluss zur Behördenbeteiligung
8. Dringende Vergaben
9. Mitteilungen/Anträge
10. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Kirchliches

Gottesdienste im Hegau-Klinikum:
Samstag, 15. Februar, 9 Uhr:
Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Januar, 10 Uhr:
Offener Himmel, Wortgottesfeier (Musik: Band „Meinradio“)

Dienstag, 18. Februar, 7:30 Uhr:
Eucharistische Anbetung

14.15 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensorgen

Samstag, 22. Februar, 9 Uhr:
Eucharistiefeier

Gottesdienste in der Autobahnkapelle:
Sonntag, 16. Februar, 11 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst (Ingrid Schwörer)

Sonntag, 23. Februar, 11 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst (Evang. Pfarrer Hans-Rudolf Bek)

Freitag, 21. Februar, 19 Uhr: Taizé-Andacht in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde (Beethovenstraße 50).

Öffnungszeiten City-Pastoral
in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

Vester (92), Marianne Christine Alpert (88), Gertrud Gommeringer (86), Margarethe Elfriede Zinke (86).
Montag, 17. Februar:
Gustav Riedlinger (86), Paul Rudolf Robert Dazinis (84), Maria Martha Kilian (83), Charlotte Arndt (81), Willy Rene Fürst (81).

Dienstag, 18. Februar:
Johanna Berta Knappert (92), Erna Elisabeth Blenk (87), Margarete Amann (84), Maria Reis (84), Irena Maria Zielinski (81), Annemarie Jost (80).

Ehejubilare
Goldene Hochzeit
Freitag, 14. Februar:
Gerhart, Joseph Egon und Irmgard Elisabeth, geb. Lehmann.

Montag, 17. Februar:
Riegger, Hartmut und Rosemarie Franziska, geb. Haas.
Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, sollte sich bitte spätestens 14 Tage vor dem Termin telefonisch beim BÜZ unter 85-600 oder 85-601 melden (8 bis 18 Uhr).

Schlittschuhlaufen mit dem
Blauen Haus

Das Jugendkulturzentrums Blaues Haus bietet für Kinder ab acht Jahren am Samstag, 22. Februar, von 12 bis 19 Uhr einen Ausflug zur Eislaufbahn in Kreuzlingen mit anschließendem Stadtbummel in Konstanz an.



Wer hat, bringt eigene Schlittschuhe mit. Ansonsten können welche vor Ort für 5 Franken bzw. 4,35 Euro geliehen werden. Diese Kosten trägt jedes Kind selbst. Teilnehmergebühr für Eintritt und Zugfahr: 5 Euro. Anmelden kann man sich direkt im Blauen Haus (Freiheitstraße 2) oder im Internet unter www.kinder-jugend-singen.de, Blaues Haus unter „downloads“. Anmeldeschluss ist der 20. Februar.

Neues Programm im
Jugendtreff Nordstadt

Der Jugendtreff Nordstadt (JuNo) bietet allen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen von sechs bis 25 Jahren ab sofort ein neues und sehr abwechslungsreiches Wochenprogramm:

- **Hausaufgabenbetreuung** von Montag bis Donnerstag, 13.30 bis 15 Uhr für Kinder und Jugendliche von sechs bis 15 Jahren (bitte anmelden).
- **„Der bunte Treff – Hetero kann doch jeder!“**: Jeden Dienstag von 18.30 bis 20 Uhr offener Treff für alle nicht heterosexuellen Jugendliche und junge Erwachsene von 15 bis 25 Jahren.
- **Lerngruppe 015**: Jeden Freitag von 13.30 bis 16 Uhr für alle, die in Ruhe lernen möchten (15 bis 25 Jahre). Alle bewährten Treffs (Kinder-, Mädchen-, Teeny- und Offener Treff) bleiben natürlich erhalten. Das komplette Wochenangebot findet sich auch unter www.kinder-jugend-singen.de. Weitere Infos beim Jugendtreff Nordstadt (JuNo), Fichtestraße 46 in Singen, Telefon 07731/31349, E-Mail: JuNo.Singen@gmx.de

Stadthalle Singen
Multivisions-Shows

Zu zwei Multivisions-Shows in der Reihe „Expedition Erde“ lädt das Team von „Terra Nova“ aus Stuttgart am Sonntag, 16. Februar, in die Stadthalle Singen ein. Um 16 Uhr stehen zunächst die Hürtiggruten im Mittelpunkt. Um 19 Uhr zeigt „Terra Nova“ die Magie der Insel Island. „Terra Nova“ produziert auch regelmäßig Filme für das „GEO“-Magazin. Vorverkauf: Touristik-Info (Marktpassage oder Stadthalle, Telefon 85-262 oder -504, ticketing.stadthalle@singen.de).

Die Berufsschulprüfung bestanden



182 Schüler haben an der Hohentwiel-Gewerbeschule Singen im Dezember 2013 die Berufsschulprüfung bestanden. Für besondere Leistungen bekamen zehn Schüler einen Preis und 34 ein Lob. Preisträger sind: Roman Schönfeld – Kfz-Mechatroniker (Stadtverwaltung Konstanz), Philipp Müller – Werkzeugmechaniker (TRW Automotive Electronics & Components GmbH), Adrian Zena – Verfahrensmechaniker (Constellium Singen GmbH), Markus Hellfeuer – Industriemechaniker (Georg Fischer GmbH), Patrick Klingenberg – Industriemechaniker (Constellium Singen GmbH), Georg Rettenmaier – Elektroniker für Betriebstechnik (Nestle Deutschland AG), Daniel Schwab – Elektroniker für Betriebstechnik (Nestle Deutschland AG), Steffen Kuppel – Industriemechaniker (Zorn Maschinenbau GmbH), Max Hinze – Elektroniker für Geräte und Systeme (Siemens AG), Markus Kröplin – Elektroniker für Geräte und Systeme (Sunways AG Photovoltaic Technology).

Wichtige
Zahlungstermine

Grund- und Gewerbesteuer
am 15. Februar fällig

Am 15. Februar sind die Quartalsanforderungen der Grund- und Gewerbesteuer fällig. Da dieser Steuertermin auf einen Samstag fällt, wird gebeten, die Zahlungen rechtzeitig bis spätestens 17. Februar an die Stadtkasse Singen zu leisten.

Zur Vermeidung von Mahnungen mit Berechnung der gesetzlich vorgeschriebenen Mahngebühren und Säumniszuschläge wird empfohlen, die fälligen Beträge rechtzeitig, d.h. unter Beachtung der üblichen Banklaufzeiten, zu überweisen, damit sie am Fälligkeitstag einem der Girokonten der Stadtkasse Singen gutgeschrieben sind.

Bitte sämtliche Zahlungen ausschließlich auf eines der folgenden Konten der Stadtkasse Singen leisten:
Sparkasse Singen-Radolfzell
Kontonummer 30 61 512
Bankleitzahl 692 500 35
IBAN:
DE93 692 500 350 003 061 512
BIC: SOLADE66SNG

Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau
Kontonummer 200 10
Bankleitzahl 694 900 00
IBAN:
DE89 694 900 000 000 020 010
BIC: GENODE66VSI

Postbank Karlsruhe
Kontonummer 53 49 750
Bankleitzahl 660 100 75
IBAN:
DE97 660 100 750 005 349 750
BIC: PBNKDEFF

Bei der Übersendung oder Einreichung von Schecks gilt die Zahlung erst drei Tage nach dem Tag des Eingangs des Schecks beim Zahlungsempfänger als entrichtet (§ 224 Absatz 2 Abgabenordnung).

Gemäß § 240 Absatz 3 Abgabenordnung sind bei der Begleichung von Steuern, Gebühren und Beiträgen durch Scheck Säumniszuschläge zu erheben, wenn der Scheck nicht spätestens am dritten Tag vor dem Tag der Fälligkeit bei der Stadtkasse vorliegt. Dies gilt ebenfalls bei Bareinzahlungen, die nach dem Fälligkeitstag bei der Stadtkasse eingehen. Die Stadtkasse bittet, dies unbedingt zu berücksichtigen.

Bitte bei jeder Zahlung das betreffende Buchungszeichen angeben.

Viele Zahlungspflichtige sind bereits von den Vorteilen des bewährten und rationalen Bankeinzugsverfahrens überzeugt und haben den Nutzen für alle Beteiligten erkannt.

Durch die Teilnahme am Bankeinzugsverfahren wird ohne zusätzliche Kosten und Mühe sichergestellt, dass die angeforderten Beträge pünktlich zum Fälligkeitstag beglichen werden.

Wird die Teilnahme am Bankeinzugsverfahren nicht gewünscht, so ist dies bei der Stadtkasse Singen im Rathaus, Hohgarten 2, abgeben.

Gutscheinheft 2014 zum Landesfamilienpass

- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien mit einem kindergeldberechtigten schwerbehinderten Kind.

Der berechtigte Personenkreis kann mit dem Landesfamilienpass über 140 Staatliche Schlösser und Gärten, die staatlichen Museen des Landes und andere Einrichtungen unentgeltlich oder vergünstigt besuchen.

Weitere Infos unter Telefon 07731/85-600.

Wochenende für
trauernde Menschen

Die Seelsorge im Hegau-Bodensee-Klinikum bietet in Kooperation mit dem Bildungsprogramm Kloster Hegne ein Trauer-Wochenende für Frauen und Männer an, die einen geliebten Menschen durch den Tod verloren haben. Termin: vom 21. bis 23. Februar im Haus St. Elisabeth des Klosters Hegne. Begleitet wird die Gruppe von Waltraud Reiche (katholische Klinikseelsorgerin), André Böhnig (Systemischer Coach) sowie Katrin Gergen-Woll (Geistliche Begleitung).

In der Gruppe bringen Betroffene Erfahrungen aus ihrem Trauerweg ein – und somit auch das, was im Umgang mit Abschied und Schmerz als hilfreich und heilend

Für einen guten Zweck

Kinder der Kita Twiefeld bringen Wärme in den Alltag nierenkranker Kinder

Noch vor Weihnachten verkauften die Kinder der Kita Twiefeld selbst hergestellte Artikel auf dem „Adventsmarkt“ am Pflegezentrum Hegau. Unter dem Motto „Mit Schenken Freude bereiten“ stellten die Kinder mit ihren Erzieherinnen in liebevoller Handarbeit Kerzen, Schoko-Crossies und Sahnebonbons her.

Den Erlös aus dem Verkauf in stolzer Höhe von 333,33 Euro übergaben sie gemeinsam mit Kindergartenleiterin Christine Nitschke an den Verein für nierenkranke Kinder und Jugendliche e.V., vertreten durch Annette Schumacher und ihre Tochter Leoni (zehn Jahre). Das Singener Mädchen ist seit ihrem 4. Lebensjahr nierentransplantiert und seitdem sind ihre Eltern in der Selbsthilfegruppe ehrenamtlich aktiv.

1981 von Eltern und Mediziner der Uni-Kinderklinik in Freiburg gegründet, kümmert sich der Verein um die Belange nierenkranker Kinder und deren Familien, die mit dieser schwierigen Situation ein Leben lang zu kämpfen haben. Nierenkrankungen, auch schon bei Säuglingen und Kleinkindern, bedeuten häufige Klinikaufenthalte, ständige Überwachung und meistens auch Dialyse und Transplantation.

Das gespendete Geld wird für eine Ferienfreizeit eingesetzt, die es den nierenkranken Kindern ermöglicht, ohne Eltern eine Woche lang dem Alltag zu entfliehen. Medizinische Fachkräfte übernehmen die Aufsicht und Überwachung der Medikamenteneinnahme. Darüber hinaus stellt der Verein eine Wohnung in unmittelbarer Nähe der Klinik zur Verfügung, in der die Eltern bei längeren Klinikaufenthalten wohnen können.

Die betroffenen Kinder bedanken sich herzlich bei der Kita Twiefeld für die gute Idee.

Weitere Infos unter www.nierenkranke-kinder.de (Spenden sind willkommen: Konto 20 42 004, BLZ 680 501 01, Sparkasse Freiburg).

Die Bänke werden saniert

Alle Bänke auf dem alten Friedhof, außer den Bänken am Spielplatz, werden momentan saniert und sind deshalb abmontiert. Bis Ostern sollen die Bänke wieder stehen.

Weitere Infos bei der Klinikseelsorge Singen, Telefon 07731-890, Anmeldung direkt: Kloster Hegne, Referat Bildung, (Konradstraße 1, 78476 Allensbach-Hegne, Telefon 07533-807-260 oder bildung@kloster-hegne.de).

Ekkehard-Realschule geht neue Bildungspartnerschaft mit Sparkasse ein

Die Industrie- und Handelskammer hat die neue Bildungspartnerschaft der Ekkehard-Realschule mit der Sparkasse Singen-Radolfzell zertifiziert. Oberbürgermeister Bernd Häusler betonte, wie wichtig es für die Schulen ist, mehrere Bildungspartner zu haben, um möglichst vielen Jugendlichen möglichst unterschiedliche Berufsbilder näher zu bringen. Da viele Firmen händerrichtig Auszubildende suchen, seien Kooperationen auch aktive Wirtschaftsförderung.

Da viele Firmen händerrichtig Auszubildende suchen, sind Bildungspartnerschaften auch aktive Wirtschaftsförderung.
(Bernd Häusler, Oberbürgermeister)

richtete, dass die Sparkasse Singen-Radolfzell bereits große Unterstützung für unterschiedliche Projekte der Schule geleistet habe. Nunmehr soll vor allem im Fach Erdkunde-Wirtschaftskunde-Gemein-

schaftskunde (EWG) mit der Sparkasse zusammengearbeitet werden.

Es gibt in Singen bereits zwei weitere Schulen, mit denen die Sparkasse Singen-Radolfzell eine Bildungspartnerschaft eingegangen ist, so Christian Theofilidis, Leiter der Personalentwicklung (Sparkasse).

Die Zusammenarbeit mit der Ekkehard-Realschule begann bereits im vergangenen Schuljahr bei den von der Stadt Singen an mehreren Schulen organisierten Bewerbungswochen.

Schulleiter Thomas Kessinger be-



Freuen sich über die neue Bildungspartnerschaft (von links): Romina Lucciola (IHK Hochrhein Bodensee), Oberbürgermeister Bernd Häusler, Thomas Kessinger (Schulleiter Ekkehard-Realschule) Christian Theofilidis (Leiter der Personalentwicklung) sowie Sebastian Hausendorf (Betreuung Ausbildung, beide Sparkasse Singen-Radolfzell).

Neugestaltung Herz-Jesu-Platz

Bürgerwerkstatt: Vielversprechende Konzepte

Eine Menge bewegt hat sich seit der gut besuchten Auftaktveranstaltung im Dezember vergangenen Jahres: In drei Terminen haben 36 Bürgerinnen und Bürger kreativ und engagiert vielversprechende Konzepte zur Neugestaltung des Herz-Jesu-Platzes erarbeitet.

In vielen Punkten waren sich die Teilnehmer/innen einig. Alle Konzepte sehen ein Café mit Außenbereich, Sitzbänke, Wasserflächen, Baumgruppen und viel Grün vor. Allen an der Bürgerwerkstatt Beteiligten war es ein Anliegen, die Aufenthaltsqualität der Nordhälfte des Platzes zu verbessern und hier ei-

nen Ort der Begegnung zu schaffen.

Unterschiede gab es bei der Frage, ob ein größeres Gebäude mit Café im Erdgeschoss, mit Wohnungen in den oberen Geschossen und eventuell sogar einer öffentlichen Nutzung als Anziehungspunkt errichtet werden soll – oder ob man die Fläche vollständig für die Freiflächengestaltung zur Verfügung stellt.

Die Bürgerwerkstatt geht weiter. Auf der Grundlage der von den Bürgern erarbeiteten Konzepte werden Planungsbüros nun Entwürfe skizzieren und den Teilnehmern der Bürgerwerkstatt vorstellen. In die-

sem kooperativen Verfahren kann ein Ergebnis erzielt werden, das mit den Bürgern gemeinsam entwickelt wird und die vielfältigen Ideen berücksichtigt.

Das aus diesem Beteiligungsprozess entwickelte Ergebnis der Bürgerwerkstatt wird dann einem Auswahlgremium zur fachlichen Bewertung vorgelegt. Die abschließende Entscheidung trifft der Gemeinderat.

Diese kooperative Vorgehensweise ist neu in Singen. Oberbürgermeister Häusler hat angeregt, dieses Experiment zu wagen und hier einmal neue Wege zu gehen.

Johann-Peter-Hebel-Schule

Wenn sich zwei streiten, dann hilft ein Dritter ...



Sieben neue Streitschlichterinnen und Streitschlichter wurden an der Johann-Peter-Hebel-Schule ausgebildet. Die fünfjährige Schulung befähigt die Jugendlichen, Streit in den Anfängen zu erkennen, mit Courage einzuschreiten und Hilfe bei der Lösung anzubieten. Die Schülermediation läuft in einem separaten Raum, der Verschwiegenheit, Neutralität und die nötige Ruhe gewährleistet. Unser Bild zeigt von links: Daniela Wetz (Rektorin), Marc Riester (Jugendsozialarbeit), Ewald Kurz, Sandro Demiri, Nicole Schmidt, Marina Schneider und Stefanie Kraus (Streitschlichter-Lehrerinnen); vorne von links: Justin Dold, Nida Öncü und Anja Windolf, auf dem Bild fehlt Andreas Burmakov.

Lebenshilfe Sucht Verstärkung

Mit die ältesten Aufgaben der Lebenshilfe Singen-Hegau e.V. sind die Freizeitgestaltung und Ferienangebote für Menschen mit geistiger Behinderung. Wöchentlich werden Musik-, Reiz-, Sport- und Theaterprogramme in Singen und in Stockach angeboten. Wegen der stark gestiegenen Angebotsvielfalt sucht die Lebenshilfe Singen-Hegau e.V. für den BeTreff und den Familientand weitere ehrenamtliche Betreuer gegen Aufwandsentschädigung. Egal, ob Schüler, Hausfrauen, Frührentner oder Berufstätige: Informationstage für alle Interessierten finden am Mittwoch, 19. Februar, um 20 Uhr und am Donnerstag, 20. Februar, um 10 Uhr in der Geschäftsstelle (Mühlenstraße 19 in Singen) statt. Infos auch unter Telefon 07731/822809-0 (geschaeftsfuehrung@lebenshilfe-singen.de).

Vortrag zum Thema Demenz

Ein Vortrag zum Thema „Validation für die Praxis – Wie bekomme ich Zugang zur Welt eines dementen Menschen?“ findet am Mittwoch, 19. Februar, um 17 bis 18.30 Uhr in den neuen Schulungsräumen der Johannier Unfallhilfe (Zelglerstraße 6 in Singen) statt. Referent: Michael Brzesowsky, Validationstrainer und stellvertretender Leiter des Sozialdienstes der gesamten Kliniken Schmieder. Die Validation stellt die am meisten verbreitete nicht-medikamentöse Methode dar, um Menschen mit Demenz erfolgreich zu verstehen und ihnen zu helfen, ihre letzte Lebensphase aufzuarbeiten. Sie ist eine Art der Kommunikation auf der Gefühlsebene. Dipl.-Sozialpädagoge Michael Brzesowsky ist Mitglied des Klinischen Ethik-Komitees der Kliniken Schmieder und Hochschul-Dozent.

HBK Singen Kurs „Zeit schenken“ für ehrenamtliche Seelsorger

„Zeit schenken“ – Ein neuer Auszubildungskurs für ehrenamtliche Mitarbeiter in der Seelsorge am Hegau-Bodensee-Klinikum Singen ist in Vorbereitung. Die evangelische und katholische Klinikseelsorge sucht interessierte Frauen und Männer, die sich in der seelsorglichen Begleitung von Patienten und ihren Angehörigen im Krankenhaus engagieren möchten. Infoabend: am 13. Februar, 17 Uhr, Büro der Klinikseelsorge (Krankenhaus-Hauptgebäude, 3. OG), schriftliche Bewerbungen bis 23. Februar bei der Klinikseelsorge (Klinikum Singen, Virchowstraße 10, 78224 Singen). Zwölf Ausbildungstermine von Juli 2014 bis April 2015 (Ausbildungsort: Bildungszentrum Singen, Zelglerstraße 4). Ab Mai 2015 werden die Teilnehmer/innen in die bestehende Gruppe der ökumenischen Klinikseelsorge integriert. Kursleitung: die Klinikseelsorge Waltraud Reichle und Christoph Labuhn, sie sind bei Rückfragen zu erreichen unter Telefon 07731/89-0 oder per Email an waltraud.reichle@hbh-kliniken.de, christoph.labuhn@hbh-kliniken.de.

Der Hegau – Ansicht und Draufsicht

In zwei Ausstellungen will das Refektorium Kultur und Geschichte des Landratsamts das Thema „Hegau“ präsentieren: Unter dem Titel „Ansicht – Hegau-Idyllen“ werden Bilder aus dem Bestand der kreisweiten Kunststiftung Landkreis Konstanz noch bis 21. Februar gezeigt. Die zweite Ausstellung „Draufsicht – Eine Landschaft ändert sich, wird ver-

ändert“ (12. Mai bis 11. Juli) soll den Betrachter aus der Idylle in die Wirklichkeit zurückholen. Ausstellungsöffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8 bis 16 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr im Landratsamt Konstanz, Benediktinerplatz 1, Bodenseeallee. Kontakt: Wolfgang Kramer, kreisarchiv@lrakn.de, Telefon 07531/800-1901.

Gold

Philipp Lau, Oswald Ammon, Dirk Beer, Felix Saur, Monika Saur, Helmut Baur, Laura Ferrarelli, Werner Zühlke, Rene Weber, Thomas Straub, Wolfram Schmide, Dilara Yildiz, Vincent Foschiani, Laura Torre, Gashi Valdet, Chahrouh Thaddao.

Silber

Franz Höfler, Christopher Jäck, Sascha Mark, Thomas Höfler, Sam Bürsner, Christian Dehm, Dominik Grandl, Philipp Leitenmair, Tim Leitenmair, Axel Leitenmair, Michelle Hirschfeld, Deborah Becker, Jenny Klabunde, Stefanie Schmidt, Ilaria Bannardo, Tanja Ruh, Luisa Burdaew, Anna-Maria Puchstein, Jenni-

fer Ungemach, Alina Singer, Mascha Cybis, Marion Fros, Uta Petereit, Alexander Epp, Horst Kulda.

Bronze

Rüdiger Möck, Johann Zech, Jürgen Geiger, Rene Fricke, Christian Weigl, Erich Erhardt, Calvin Lendowski, Simon Stromeyer, Jakob Bartuli, Giovanni Sestito, Julian Hohaus, Robin

Mahler, Patrick Raif, Simon Stehle, Nikola Horber, Matthias Wagner, Johanna Wagner, Franziska Netzhamer, Anabel Fanke, Julia Fanke, Mirko Fanke, Arian Murati, Akos Mata, Sara Lorenzen, Lynn Figlestahtler, Lena Lorenzen, Harald Walz, Sandy Braun, Jeannine Heiser, Senta Hantschel, Daniel Schmid, Ann-Katrin Walz, Michael Enders, Alexander

Knoblauch, Swen Lauber, Tim Schuhwerk, Fabian Widmer, Patryk Toth, Julian Heizmann, Patrick Bucher, Gianluca Serpa, Emre Tatar, David Cirillo, Felix Wäsche, Lucas Barjasic, Sandro Weber, André Kohli, Philipp Utz, Alessandro Rosati, Mathias Honsel, Anton Müller, Marco Dominguez, Andrian Birnsner, Sandro Schreyer, Christoph Matt,

Stefano Trombetta, Mark Walz, Ahmet Balsülzen, Michael Pfister, Marc Sailer, Jasmin Broghammer, Nadine Baumgartner, Eva Lerchenberger, Sarah Kaiser, Emina Arifi, Rebecca Maier, Sarah Ganter, Anna Bauer, Raphaela Beer, Brigitta Katschew, Hubert Sigwart, Christoph Müller, Edgar Zühlke, Klaus Bantz, Werner Wohriska, Miroslaw Galewowski, Anton Besler, Alina Isabelle Runge, Joel-Justin Bacila, Kim Leiber, Chantal Manz, Diana Illi, Thoma Sahide, Luca Sprengler, Ursula Horning, Selina Lampert, Melanie Hermann, Fabian Martin, Petra Mertke, Sandra Braunwarth, Dagmar Kleinschmidt, Carola Gallus, Jan Heck, Michaela Jäger, Simon Roth, Moritz Schmid, Maximilian Kienzle, Lucas Friedewald, Rebekka Ruh, Vanessa Steigau, Nicola Vighels, Lisa Gigl, Florian Roth, Jannik Gruber, Mona Hirt, Johannes Napel, Laura Koch, Bettina Heck, Norbert Mayer, Dieter Barchet, Bianca Zühlke, Ann-Kathrin Ott, Maximilian Waesse, Nils Petereit, Florian Skowronek, Maximilian Merz, Lena Skowronek, Tabea Gebler, Melina Schmitt, Rafael Kinsfater, Simon Riedel, Martin Steimer, Sonja Beier, Saskia D'Éffremo, Gashi Valon, Ralf Hasenohr, Marius Heinemann, Johannes Huth, Pascal Raut, Marco Reich, Patrik Schmidt, Kay Stumper, Andre Eberhard Fonseca.

Geschenk

Christine Feucht, Lena Hengstler, Claudia Hengstler, Kai Hengstler, Milena Federico, Franziska Wagner, Maja Wanner, Charlotte Bütterlich, Regina Schillinger, Sara Murati, Louis Presser, Luan Murati, Alois Stössel, Daniel Gyunter, Axel Albrecht, Pierre Held, Marius Heberle, Jonathan Heil, Zoe Holmann, Sabine Miykovic, Moritz Brodt, Elver Murati Rokand Merck, Anita Zimmermann, Berthold Prutscher, Dieter Langwald, Joachim Grässer, Marc-Philipp Enders, René Wagner, Thomas Wagner, Philipp Walliser, Dirk Endres, Fabienne Häfeli, Sophia Riedlinger, Kathrin Zühlke, Michael Kosnetzow, Viktoria Paustian, Frank Ostermann, Lorena Preter, Elena Bucher, Ralf Braunwarth, Irenus Lampert, Martin Halama, Markus Halama, Alina Rinaldi, Kevin Laute, Erik Tschentscher, Thomas Wochner, Jonas Gruber, Nils Miedler, Melanie Heck, Dominik Osann, Sophia Dekorsy, Irina Oklmann, Vincent Jakob, Siegfried Muzenhardt, Wilfried Sonthemer, Günther Buchta, Rolf Getzke, Jennifer Tröller, Johannes Hauser, Angelina Hany, Caroline Annabelle Jahn, Colin Plewe, Anthony Kreuzt, Adalbert Emser, Tilo Jahn, Alexander Wagner, Kerstin Tietz, Winfried Emser, Kevin Riedel, Ernst Maritz, Dawid Sollich, Peter Schrell, Eugen Riedel, Franziska Linß, Melanie Doweidelt, Theresa Wilms, Pia Schwarz, Isolda Hepp-Schwarz, Wolfram Schmide, Len Raake, Nils Olma, Nikolai Grundler, David Morgantli, Philipp Messmer, Jutta Henninger, Harry Olma, Hendrik Stelling, Helmut Schelle, Marina Hausknecht.



Auf 265 Sportlerinnen und Sportler „regnete“ es Gold, Silber, Bronze und Geschenke. Unser Bild zeigt die mit Gold Geehrten, flankiert vom Sportausschussvorsitzenden Roland Brecht (links) und Oberbürgermeister Bernd Häusler (rechts).

**Beuren
an der Aach**

Ortschaftsrats tagt
Mittwoch, 12. Februar, 20 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Rathaus (Tagesordnung: Bekanntmachungstafel am Rathaus).

Blaue Tonne
Dienstag, 18. Februar: Blaue Tonne.

St. Bartholomäuskirche
Donnerstag, 13. Februar, 7.45 Uhr: Schülergottesdienst, anschließend Eucharistische Anbetung mit Kommunionfeier.
Sonntag, 16. Februar, 10-15 Uhr: Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunikanten.
Dienstag, 18. Februar, 18-30 Uhr: Rosenkranz; 19 Uhr: Hl. Messe.
Donnerstag, 13. Februar, 14 Uhr: Pfarrer Ruf bringt die Krankenkommunion in Volkertshausen, anschließend in Schlatt, Hausen und Beuren.

Seniorenachmittag
Donnerstag, 20. Februar, 15 Uhr: Monatlicher Nachmittag der Seniorengruppe im Gasthaus „Adler“. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

Weiberfasnacht
Die Frauengemeinschaft lädt alle närrischen Weiber zur Weiberfasnacht am Dienstag, 25. Februar, um ca. 19.30 Uhr (nach der Abendmesse) herzlich ins Pfarrhaus ein. Bitte mit leerem Magen und närrisch gekleidet erscheinen.

Altpapier
Dienstag 18. Februar: Altpapier
Stadtteillüberei
Neue Öffnungszeit: dienstags von 16 bis 18 Uhr.

Hausen an der Aach
Kirkliches
Donnerstag, 13. Februar, ab 14 Uhr: Spendung der Krankenkommunion durch Pfarrer Ruf in Volkertshausen, Schlatt, Hausen, Beuren.

Bohlingen

Gelber Sack
Dienstag, 18. Februar: Gelber Sack

Aachtalhalle gesperrt
Ab 15. Februar: Keine Ballspiele in der Halle. 22. Februar bis einschließlich 1. März: komplett gesperrt für Training aller Art.

15. Februar, ab 14 Uhr: Halle wird dekoriert.
19. und 20. Februar, ab 18 Uhr: Probe für den Narrenspiegel.
21. Februar, ab 16 Uhr: Tischen und Bestuhlen, ab 19 Uhr Generalprobe.

Zunft-Aktivitäten
Am Sonntag, 16. Februar, nimmt die Zunft am Großen Narrentag der Narrenvereine Hegau-Bodensee in Nenzingen teil (Bus im Pendelverkehr). Abfahrt: 11 Uhr am Rathaus, Rückfahrt: 18 Uhr. Maskenausgabe halbe Stunde früher. Anmeldung: Ingrid Müller, 51575.

Am Fasnetmittg, 3. März, fährt die Zunft nach Gottmadingen zum Umzug (Pendelbus). Abfahrt: 11 Uhr. Anmeldung: Ingrid Müller, 51575.

Vorverkauf Narrenspiegel
Der Narrenspiegel findet am Samstag, 22. Februar, um 19.30 Uhr in der Aachtalhalle statt. Kartenvorverkauf: Freitag, 14. Februar, 14 bis 17 Uhr in der Sparkasse. Vereine werden wegen den Karten wieder angeschrieben.

Friedingen

Altpapier
Dienstag 18. Februar: Altpapier

St. Johanneskirche
Donnerstag, 13. Februar, 18.30 Uhr: Rosenkranz.
Samstag, 15. Februar, 18 Uhr: Beichtgelegenheit; 18.30 Uhr: Vorabendmesse.

Hausen an der Aach

Kirkliches
Donnerstag, 13. Februar, 14 Uhr: Pfarrer Ruf bringt die Krankenkommunion in Volkertshausen, anschließend Schlatt, Hausen, Beuren.

Sonntag, 16. Februar, 9 Uhr: Hl. Messe.

„Reblausmusik“
Der Musikverein lädt wieder Gastmusiker an Fasnacht ein: Jeder darf mitmachen – Instrumente sind vorhanden. Gemeinsame Probe: Freitag, 14. Februar, 19.30 Uhr im Proberaum (Eichenhalle); Auftritt dann am „Schmutzige Dunschtig“ bei der Hausemer Kompaktfasnacht (6 bis 20 Uhr). Infos: mvhausen.de.

Vorverkauf Narrenspiegel
Kartenvorverkauf (8 Euro; Abendkasse: 9 Euro) für den Narrenspiegel: Mittwoch, 19. Februar, ab 19 Uhr in Zunftstube (Lindenplatz 3).

Probe der Feuerwehr
Montag, 17. Februar, 19.30 Uhr: Probe der Aktiven am Gerätehaus.

Patrozinium
Die Pfarngemeinde feiert das Patrozinium St. Agatha am Sonntag, 23. Februar. Nach dem Festgottesdienst um 10.15 Uhr sind die Einwohner zum Mittagessen (ab 12 Uhr) sowie Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen) ins ehemalige Pfarrhaus eingeladen.

Schlatt unter Krähen

Blaue Tonne
Mittwoch, 19. Februar: Blaue Tonne.

St. Johanneskirche
Donnerstag, 13. Februar, 18.30 Uhr: Rosenkranz.
Samstag, 15. Februar, 18 Uhr: Beichtgelegenheit; 18.30 Uhr: Vorabendmesse.

Überlingen am Ried

Ortschaftsrats tagt
Dienstag, 18. Februar, 19.30 Uhr: Ortschaftsratsitzung im Rathaus.

Riedblickhalle
Die Riedblickhalle ist gesperrt vom

in die Hohenkrähenhalle ein. Die Burghexen unterstützen dieses Jahr die „Radio 7 Drachenkinder“. Halbenöffnung: 18 Uhr; Programmbeginn: 19.30 Uhr (7 Euro).

Fasnachtstermine Breame Fasnetotto: „Feen, Koblode und Geister aus dem Weiherwald“

22. Februar: Sockenhopf im Breameschopf (Hohenkrähenhalle) mit Live Musik, Tanz, Programm, Barbetrieb, Beginn: 19.30 Uhr (6 Euro)
Schmutzige, 27. Februar, 6 Uhr: Wecken des Dorfes mit Musik; Treff am der Linde; **7 Uhr:** Narrenfrühstück im „Kranz“; **9 Uhr:** Närrischer Umtrunk im Rathaus; **10 Uhr:** Absetzen der Ortsvorsteherin und Ortschatsräte; **11 Uhr:** Befreiung der Kindergarten; **12 Uhr:** Narrensuppe im Kirchenkeller; **14 Uhr:** Narrenbaumzug mit Start beim närrischen Sepp, Stellen des Narrenbaums an der Halle, Närrisches Treiben im Kirchenkeller; **18.30 Uhr:** Hemdglonkerumzug (Start und Ziel: Kirche); **20 Uhr:** Hemdglonkerball im Kirchenkeller.
Fasnet Samschtig, 1. März: Kinderumzug in Singen.
Fasnet Sunntig, 2. März, 10 Uhr: Narrenmesse St. Johanneskirche; **12 Uhr:** Närrisches Mittagessen (Kirchengemeinderat bewirte).
Zigüner am Rosenmäntig, 3. März, 14 Uhr: Umzug und Eröffnung der Besenwirtschaften.
4. März, 14 Uhr: Großer Kindermachmittag im Kirchenkeller. Motto: „Feen, Koblode und Geister aus dem Weiherwald“; **16 Uhr:** Verlosung des Narrenbaums; **17 Uhr:** Verbrennung der Kinderfasnet am Narrenbaum; **20 Uhr:** Närrisches Treiben im „Kranz“ mit alefanzigem Programm; **22 Uhr:** Verbrennung der Fasnet am Narrenbaum.

21. Februar bis einschließlich 5. März.

Narrenspiegel
Samstag, 22. Februar, 20 Uhr: Narrenspiegel der Chrüzerbröttlunft (Riedblickhalle). Kartenvorverkauf: 15. Februar, 8 bis 12 Uhr im Treff.

Hemdglonkerumzug
Die Hexen-Katzen-Clique lädt zum Hemdglonkerumzug am Schmutzige Dunschtig, 27. Februar, ein. Treffpunkt: 19 Uhr am Kindergarten. Anschließend wird in der Riedblickhalle gefeiert, wo die Hexen-Katzen-Kinder auftreten.

Kinderfasnacht
Einladung zur Kinderfasnacht mit vielen Spielen und einem Auftritt der Hexen-Katzen-Kinder in der Riedblickhalle am Dienstag, 4. März, 14 bis 16 Uhr (Einlass: 13.30 Uhr). Nach Würstle, Pommes, Kaffee und Kuchen: Fasnachtverbrerung auf dem Schulhof.

Schnörle-Essen
Die Feuerwehr lädt zum Schnörle-Essen am Fasntachts-Samstag, 1. März, ab 17 Uhr ins Feuerwehrgerätehaus ein. Neben „Schweineereien“ gibt es auch andere Köstlichkeiten.

Chrüzerbröttli Zunft
Die Chrüzerbröttli Zunft lädt zum Motto-Umzug („Märchen“) am Fasnet-Sunntig, 2. März, ein. Start: 14 Uhr am Kindergarten. Danach geselliges Beisammensitzen in der Halle mit Speis, Trank und Maskenprämierung. Für den Umzug bitte anmelden unter alexepeli@gmx.de.

Schalmeienclub
Der Schalmeienclub lädt alle aktiven und passiven Mitglieder zur Generalversammlung am Donnerstag, 20. März, 20 Uhr, ins Gasthaus „Alte Mühle“ ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Satzungsänderung und Neuwahlen.

Informationen des TSV
Alle Kinder und Jugendlichen des Vereins sowie Eltern, Übungsleiter und Interessierte sind zur jährlichen **Jugendversammlung des TSV** am

Montag, 17. Februar, 18 Uhr, im Gasthaus „Alte Mühle“ eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Wahlen.

Die TSV-Mitgliederversammlung findet am Sonntag, 9. März, 19.30 Uhr, im Sportheim statt. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Wahlen. Anträge auf Satzungsänderungen bitte mindestens zehn Tage vor der Versammlung schriftlich bei Thorsten Schlöch (Vogelplatz 53) einreichen.

Termine
Samstag, 15. Februar, 16.30 Uhr: SG Böhlingen/Überlingen/Moos C1 – Hegauer FV C (Mooswald)
Montag, 17. Februar, 18 Uhr: TSV Jugendversammlung (Alte Mühle)
Mittwoch, 19. Februar, 19 Uhr: SG Überlingen B Testspiel (Mooswald)
Samstag, 22. Februar, 12.30 Uhr: SG Böhlingen/Überlingen/Moos C1 – SC Konstanz-Wollmatingen C3 (Mooswald)
Samstag, 22. Februar, 16.30 Uhr: SG Überlingen B Testspiel (Mooswald)
Sonntag, 9. März, 19.30 Uhr: TSV Mitgliederversammlung

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Polizeirevier Singen: 07731/888-0
- Krankentransport: 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350

IMPRESSUM
Herausgeber von **SINGEN KOMMUNAL**: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Svenja Sticker (verantwortlich) Lilian Gramlich Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Musikverein im Aufbruch
Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

Singen-Schlatt (swb). Der Vorstand des Musikvereins Schlatt blickte in seiner Hauptversammlung auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2013 zurück. Viele Termine und neue Herausforderungen haben die Musiker mit Bravour gemeistert. Angefangen mit dem Nachtumzug in Duchtlingen, dem »Sockähopf« über das Narrentreffen in Emmingen und die Fasnachtsumzüge in Schlatt und Singen hin zum 10. Frühjahrskonzert unter der Leitung des scheidenden Dirigenten Siegfried Welte, der den Taktstock an Daniel Bölli in diesem Rahmen übergab. Dieser hatte dann die Aufgabe, ein gemeinsames Projekt mit dem Hausener Musikverein zu koordinieren. Die gemeinsamen Konzerte in Schlatt und Hausen waren ein voller Erfolg, zu dem Heike Schläfle dem Dirigenten und den aktiven Musikern herzlich gratulierte. Auch standen wieder Neuwahlen in der Vorstandsschafft an. Heike Schläfle, ihr Stellvertreter Markus Haus, Kassier Rolf Rapp, Jugendleiterin Birgit Welte, der passive Beisitzer Christof Martin und die Kassprüfer Kurt und Herbert Vogler wurden einstimmig wief-



Der neue Vorstand des Musikverein Schlatt will auch in 2014 neue Wege gehen. swb-Bild: Verein

dergewählt. Als zweite Jugendleiterin wurde Doreen Funke gewählt. Heike Schläfle dankte der Pressewartin Susanne Bohnenstengel für ihre geleistete Arbeit, die ihr Amt zur Verfügung stellt, da sie wegen des erwarteten Familienzuwachses mehr Zeit der Familie widmen wird. Das Amt der Pressewartin beim Musikverein übernimmt Andrea Detter. Auch der Bericht des Dirigenten Daniel Bölli, der sich für die herzliche Aufnahme in den Musikverein bedankte und einen Ausblick auf die bevorstehenden Veranstaltungen gab,

fiel durchweg positiv aus. Allerdings kann der Probenbesuch noch besser werden, mahnte er an. Erfreulich war auch der Bericht der Jugendabteilung des Musikvereins Schlatt. Nach dem Frühjahrskonzert wurden Antje Rehling, Franziska Franz, Louisa Berchtold, Katja Förderer und Dominik Haug in die aktive Kapelle aufgenommen. Herzliche Glückwünsche gingen an Laura Krieg für das bestandene Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Silber und Katja Franz und Thomas Pfeifle für das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze.

Montessori im Blickpunkt

Singen (of/swb). Zu einer Informationsveranstaltung über Montessori-Pädagogik wird auf Donnerstag, 13. Februar, um 20 Uhr in den Kindergarten Don Bosco in Singen (Uhlendstraße 37) eingeladen. Angesprochen sind alle Eltern mit Kindern zwischen einem und 6 Jahren. Im Kindergarten Don Bosco gibt es schon seit über zehn Jahren eine Gruppe, die die Montessoripädagogik umsetzt. In den letzten Jahren wurde das Konzept sehr positiv von den Eltern der Kindergartenkinder angenommen und daher das Angebot auf alle Gruppen des Kindergartens ausgeweitet. Die Montessoripädagogik stellt das Kind als individuelles, einzigartiges, selbständiges Wesen in den Mittelpunkt. Dabei sind die Erzieher helfende Hand, die das Kind nach dem Grundgedanken von Maria Montessori »Hilf mir es selbst zu tun« begleiten und unterstützen. Bei der Informationsveranstaltung in Don Bosco dürfen sich alle Anwesenden auf Einblicke in die pädagogischen Prinzipien der Montessori-Pädagogik, auf Übungen mit dem Material und das Sammeln von Selbsterfahrung freuen und natürlich den Kindergarten dabei kennen lernen.

Im Dienste der Musik
Erfolgreiche Bilanz des Musikvereins

Überlingen a. R. (swb). Auf ein ereignisreiches und musikalisches Vereinsjahr 2013 blickte der Musikverein Überlingen am Ried e. V. bei der Generalversammlung am Sonntag, 26. Januar, im Überlinger Bürgerhaus unter Vorsitz von Klaus Rimmle zurück. Viel Lob gab es für alle Vorstandsmitglieder sowie für den gesamten Verein für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Bei einer Gegenstimme wurde eine Beitragserhöhung von acht auf zehn Euro aufgrund der immer höher steigenden Kosten für Ausbildung und Versicherungen beschlossen. Schriftführer Wolfgang Morschl ließ in seinem Bericht nochmals alle Aktionen und Auftritte des vergangenen Jahres Revue passieren, wie beispielsweise das Jahreskonzert, das Hüttenwochenende im Allgäu und die vielen musikalischen Auftritte im Sommer. Freudig wurde der positive Kasanstand durch Kassiererin Andrea Schuhmacher von der Versammlung aufgenommen. Der neue Dirigent Florian Fritschli lud bereits für das Jahreskonzert am 17. Mai ein. In ihrem Jahresbericht hob Veronika Schoch hervor, dass sich

das Jugendorchester in Gemeinschaft mit den Musikvereinen Bohlingen und Bankholzen sowie Zöglingen aus Überlingen a. R. gut eingespielt habe. Das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze abgelegt haben: Maurice Schoch, Elisa Krieg und Lea Schalknecht. Nach fünf Jahren gab Veronika Schoch ihren Jugendleiterposten ab. Christiane Schadt tritt die Nachfolge an. Stellvertreterin wird Inga Frank die als stellvertretende Jugendleiterin neu in die Vorstandsschafft gewählt wurde. Im Amt bestätigt wurden in diesem Jahr weiterhin: 2. Vorsitzender Andreas Gnädig, Schriftführer Wolfgang Morschl, Aktiver Beisitzer Norbert Fuchs, Aktive Beisitzerin Stefanie Brutscher, Passiver Beisitzer Hubert Moser, Passiver Beisitzer Roland Meier und Festwart Michael Heinrich. Geehrt wurden bei der Generalversammlung: Stefanie Brutscher, Anja Engelmänn, Michael Heinrich für 20 Jahre aktive Tätigkeit im Verein und Sandra Heinrich, Sarah Rimmel, Christiane Schadt, Timo Scheffold für insgesamt 10 Jahre. Weitere Infos gibt es unter: www.musikverein-ueberlingen.de oder auf der fanpage.